

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 259

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 6. November
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 6 novembre
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 259

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21600
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarf: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-abonnementpreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21600
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSG. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 259

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Allgemeinverbindliche Erklärung von Gesamtarbeitsverträgen (Tapezierer-Dekorateurgewerbe im Kanton Bern). Contrats collectifs de travail, force obligatoire générale (industrie des tapisseries-décorateurs dans le canton de Berne).
Burgdorf-Thun-Bahn.
Emmentalbahngesellschaft.
Jalmac AG, St. Moritz.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 20 des EVD betreffend Preisausgleichskasse für Traubenkonzentrate. Ordonnance n° 20 du DEP concernant la caisse de compensation des prix des jus de raisin concentrés. Ordinanza N. 20 del DEP concernente la cassa di compensazione dei prezzi del succo d'uva concentrato.
Verfügung des KIAA über Erfassung und Verteilung der Kaninchenfelle. Ordonnance de l'UGIT concernant le ramassage et la répartition des peaux de lapin. Ordinanza dell'UGIL concernente la raccolta e la distribuzione delle pelli di coniglio.
Rückständige kommerzielle Forderungen in Spanien. Créances commerciales arriérées en Espagne.
France: Répression de la contrebande.
Prescriptions n° 328 A/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant le calcul des prix de détail (rectification).

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anfrage — Sommations

Die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich bewilligte durch Beschluss vom 23. Juni 1942 den Aufruf folgender vermister Schuldbriefe:

- Schuldbrief per Fr. 850.—, auf Johannes Brunner, von Buchs (Zürich), Schuster, wohnhaft gewesen in Dielsdorf, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert den 13. Juli 1916 (Grundprotokoll Dielsdorf, Bd. 11, Seite 421);
- Kaufschuldbrief per Fr. 226.—, auf Johannes Brunner, von Buchs (Zürich), Schuster, wohnhaft gewesen in Dielsdorf, zugunsten der Erben Süli, alt Gemeindeammanns, in Dielsdorf, datiert den 18. November 1893 (Grundprotokoll Dielsdorf, Bd. 8, Seite 398);
- Kaufschuldbrief per Fr. 601.—, datiert den 23. August 1858, auf ursprünglicher Heinrich Volkart, Schulgutsverwalter, Windlach, zugunsten Elisabeth geb. Baggenstoss, Witwe des Jakob Baltisser, Wagner, von Windlach (Grundprotokoll Windlach, Bd. 2, Seite 522); jetziger Eigentümer der Unterpfande Otto Beereuter, zur Post, Windlach;
- Schuldbrief per Fr. 5000.—, datiert den 12. Juni 1926, ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Heinrich Toggweiler, geb. 1882, Augusts sel., von Bonstetten, Landwirt, in Oberglatt, zugunsten der Eheleute Albert Schlatter, geb. 1860, und Elisabetha Schlatter geb. Schlatter, geb. 1866, Fuhrhater, beide in Oberglatt, ursprünglich lautend auf Fr. 6000.—, am 15. Mai 1929 auf Fr. 5000.— reduziert, heutiger Schuldner und Pfand-eigentümer Albert Schlatter, geb. 1912, Fabrikarbeiter, in Brüttsellen (Grundprotokoll Oberglatt, Bd. 13, Seite 307/9).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen Jahresfrist von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu erstatten. Sofern keine Meldungen eingehen, würden diese Urkunden alsdann als kraft los erklärt.

Dielsdorf, den 3. Juli 1942. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Es werden vermisst:

Kaufschuldbrief per Fr. 1000, datiert 2. Juni 1900, ursprünglich Fr. 4000, Vorgang Fr. 9000, haftend auf «Blatten» BG. Nr. 451, Ziffer II, Reichenburg, gegenwärtiger Schuldner: Sebastian Kistler, Blatten, Reichenburg, und Schuldbrief per Fr. 700, datiert 20. April 1917, Vorgang: Fr. 1052, haftend auf «Hofwies», BG. Nr. 569, Ziffer 19, Reichenburg; ursprünglicher Schuldner: Lehrer Anton Kistler; derzeitiger Schuldner: Richard Kistler-Stucki; Glaubiglerin: Marie Kistler-Germann.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, dieselben binnen Jahresfrist, seit der erten Publikation, beim Bezirksgerichtspräsidium der March in Lachen vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Lachen, den 5. November 1942. Bezirksgericht March.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachfolgende Wertpapiere sind als kraftlos erklärt: Sparheft Nr. 2991 per Fr. 17.05, auf Schweizerische Volksbank, per 31. Dezember 1940 und Sparheft Nr. 11897 per Fr. 3225.40, auf Sparkassa der March, per 31. Dezember 1940, beide lautend auf Laurenz Mettler-Kessler, Reichenburg, und Sparheft Nr. 329506, auf Kantonbank Schwyz, lautend auf Jos. Theodor Züger, des Theodor, Galgenen.

Lachen, den 27. Oktober 1942. Bezirksgericht March.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

3. November 1942. Trockenrasierapparate usw.

Sparwatt A.G. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 10. Oktober 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb von Trockenrasierapparaten und andern elektrotechnischen Apparaten von geringem Stromverbrauch sowie die Interessennahme an Unternehmungen ähnlicher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Personen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. Karl Scherrer, von Krummenau, in Zürich. Als Direktor ist ernannt André George, von und in Genf. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Scherrstrasse 3, in Zürich 6.

3. November 1942.

Milchgenossenschaft U.-Stammhelm, in Unter-Stammheim (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1938, Seite 437). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 9. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet Milchgenossenschaft Unter-Stammhelm. Zweck der Genossenschaft ist: 1. die bestmögliche Verwertung der in Unter-Stammheim produzierten Kuhmilch; 2. die Förderung der beruflichen Kenntnisse durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen; 3. die rationelle Versorgung der Konsumenten mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag am Hüttenlokal und Zirkular. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Kassier oder dem Aktuar Kollektivunterschrift zu zweien. Kassier ist wie bisher Johann Frei, von und in Unter-Stammheim.

3. November 1942. Textilwaren.

Gottfried Wildermuth, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Wildermuth, von Zürich, in Zürich 6. Handel mit und Fabrikation von Textilwaren. Wehntalerstrasse 41.

3. November 1942.

Verein Zürcher Werkstätten, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1934, Seite 1947). Dieser Verein hat in der Vereinsversammlung vom 9. September 1942 neue Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Zweck des Vereins ist: a) die Errichtung, Führung und finanzielle Unterstützung von Werkstätten zur Anlerung und nötigenfalls dauernden Beschäftigung von Teilerwerbsfähigen; b) die Unterbringung angelernter Teilerwerbsfähiger in andere Betriebe mit Hilfe der Organe der öffentlichen und privaten Hilfe; c) die Vermittlung von Heimarbeit für angelernte Teilerwerbsfähige und nötigenfalls Organisation des Absatzes; d) die Mitwirkung an der Errichtung einer Arbeitsgemeinschaft unter allen wirtschaftlichen Einrichtungen und sonstigen Bestrebungen von Teilerwerbsfähigen. Der Vorstand besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Dr. Robert Briner ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Der neue Präsident Dr. Emil Hauser, von Wädenswil, in Winterthur, führt mit Gustav Maurer, Aktuar, oder Albert Bachofen, Quästor, Kollektivunterschrift. Domizil: Walcheter, in Zürich 1 (beim kantonalen Jugendamt).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

2. November 1942.

Baugesellschaft Bern A.-G., mit Sitz in Bern. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 28. Oktober 1942 eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Gesellschaft bezweckt den An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien und Hypotheken, die Ueberbauung von Grundstücken für eigene oder fremde Rechnung und die Beteiligung an entsprechenden Unternehmungen, ferner die Tätigkeit aller mit dem Zwecke des Unternehmens im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, innerhalb der Schweiz Zweigniederlassungen zu errichten. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mittelungen durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen der Aktionäre bekannt sind oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an:

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 20 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Preisausgleichskasse für Traubenkonzentrate)

(Vom 1. November 1942)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

Art. 1. Bei der Warensektion des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes wird eine Preisausgleichskasse für Traubenkonzentrate errichtet. Die Preisausgleichskasse hat den Zweck, den Abgabepreis für eingeführte und im Inland hergestellte Traubensäfte und Traubenkonzentrate zu vereinheitlichen.

Art. 2. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt und der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements:

- die Beitragspflichtigen;
- die Produkte, die mit einem Beitrag zugunsten der Preisausgleichskasse belegt werden;
- die Höhe der zu leistenden Beiträge, ihre Fälligkeit und das Veranlagungsverfahren;
- die Fälle, in denen Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse zu leisten sind, sowie das bezügliche Verfahren.

Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

Art. 3. Die ordentlichen Verwaltungskosten der Preisausgleichskasse, einschliesslich der durch die erforderlichen Kontrollen und Erhebungen entstandenen Kosten, können bis zu einem von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt und der Abteilung für Landwirtschaft festzusetzenden Höchstbetrag durch die in die Kasse einbezahlten Beträge gedeckt werden.

Art. 4. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist ermächtigt, die notwendigen Kontrollmassnahmen anzuordnen und Erhebungen durchzuführen. Sie kann Amtsstellen des Bundes, Behörden der Kantone und Gemeinden sowie Organe von Interessentenorganisationen zur Mitwirkung beziehen.

Sie kann die beteiligten Personen und Firmen zur Führung von Kontrollen und Büchern, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten verhalten.

Art. 5. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind, soweit dies zur Durchführung der Kontrolle notwendig ist, befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten u. dgl. zu betreten, Einsicht in vorhandene Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Art. 6. Die Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten.

Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 6. November 1942 in Kraft.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist mit dem Vollzug beauftragt. Sie erlässt im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt und der Abteilung für Landwirtschaft die notwendigen Ausführungsvorschriften. 259. 6. 11. 42.

Ordonnance n° 20 du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché

(Caisse de compensation des prix des jus de raisin concentrés)

(Du 1^{er} novembre 1942)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. Une caisse de compensation des prix des jus de raisin concentrés est créée auprès de la Section des marchandises de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation. Son but est d'établir des prix de vente uniformes pour les jus de raisin et les jus de raisin concentrés importés ou indigènes.

Art. 2. D'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation et la Division de l'agriculture du Département fédéral de l'économie publique, le Service fédéral du contrôle des prix détermine:

- les débiteurs de la contribution;
- les produits qui sont frappés d'une contribution au profit de la caisse de compensation;
- le montant de la contribution, son échéance, la procédure de taxation;
- les cas pour lesquels la caisse de compensation verse des subsides et la procédure y relative.

Il sera calculé un intérêt moratoire de 5 pour cent pour les contributions acquittées après l'échéance.

Art. 3. Les contributions versées à la caisse de compensation couvriront, jusqu'à concurrence du montant fixé par le Service fédéral du contrôle des prix, l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation et la Division de l'agriculture, les frais ordinaires d'administration de la caisse, des contrôles et des enquêtes nécessaires.

Art. 4. Le Service fédéral du contrôle des prix est autorisé à ordonner les mesures de contrôle nécessaires et à procéder à des enquêtes. Il peut faire appel à la collaboration des services de la Confédération, des autorités cantonales et communales et à celle des associations d'intéressés.

Il est autorisé en outre à imposer l'obligation aux personnes et entreprises intéressées de tenir des contrôles et des livres, de présenter des rapports et de produire des pièces justificatives originales.

Art. 5. Chacun est tenu de fournir aux services chargés des contrôles tous renseignements utiles et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents du contrôle ont le droit, en tant que cela est nécessaire à l'accomplissement de leur tâche, de pénétrer dans des locaux de fabrication, d'entrepôt et de commerce, etc., d'exiger la production de pièces justificatives et de s'en assurer, au besoin, la conservation, de même que d'interroger les personnes pouvant fournir des renseignements.

Les cantons ont l'obligation, au besoin, de faire secondar les agents du contrôle par les organes de police.

Art. 6. Les agents du contrôle ont l'obligation de garder le secret sur toutes les constatations faites au cours de leurs enquêtes.

Est réservé le droit d'en référer à l'autorité compétente.

Art. 7. Les infractions à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 6 novembre 1942.

Le Service fédéral du contrôle des prix est chargé de son application. Il arrêtera, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation et la Division de l'agriculture, les dispositions d'exécution nécessaires. 259. 6. 11. 42.

Ordinanza N. 20 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato

(Cassa di compensazione dei prezzi del succo d'uva concentrato)

(Del 1° novembre 1942)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, ordina:

Art. 1. Presso la Sezione delle merci dell'Ufficio federale di guerra per i viveri è istituita una cassa di compensazione dei prezzi del succo d'uva concentrato. Lo scopo di essa è di fissare prezzi di vendita uniformi per il succo d'uva ed il succo d'uva concentrato importato o indigeno.

Art. 2. D'intesa con l'Ufficio federale di guerra per i viveri e la Divisione dell'agricoltura del Dipartimento federale dell'economia pubblica, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi designerà:

- le persone e ditte soggette al contributo;
- le merci che sono subordinate ad un contributo in favore della cassa di compensazione dei prezzi;
- l'ammontare dei contributi da versare, la loro scadenza ed il modo di procedere alla tassazione;
- i casi in cui dovranno essere accordati sussidi della cassa di compensazione, come pure la relativa procedura.

I pagamenti arretrati saranno gravati di un interesse di mora del cinque per cento.

Art. 3. Le spese ordinarie d'amministrazione della cassa di compensazione, come pure le spese derivanti dai controlli e dalle inchieste necessari possono essere coperte, entro il limite massimo che sarà fissato dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi, dall'Ufficio federale di guerra per i viveri, dalla Divisione dell'agricoltura e dai contributi versati alla cassa.

Art. 4. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è autorizzato a ordinare le misure di controllo necessarie e a procedere ad inchieste. Esso può far capo alla cooperazione dei servizi della Confederazione, dei cantoni, dei comuni, come pure a quella delle associazioni di interessati.

Esso è autorizzato ad imporre alle persone o ditte interessate l'obbligo di tenere i controlli e i registri, di fare rapporti e di presentare documenti giustificativi originali.

Art. 5. Ciascuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni utili e, su domanda, i documenti giustificativi necessari per l'adempimento dei compiti ad essi assegnati.

Gli organi di controllo hanno il diritto di accedere, qualora sia necessario, ai locali di fabbricazione, di deposito, d'esercizio ed altri, di esigere la presentazione di tutti i documenti giustificativi e, se occorre, di assicurarsene la conservazione e di interrogare le persone che possono fornire informazioni.

I cantoni sono tenuti a mettere a disposizione il servizio di polizia necessario.

Art. 6. Gli agenti di controllo sono tenuti a serbare il segreto sugli accertamenti e le osservazioni fatti. E fatta riserva per i rapporti all'autorità competente.

È riservato il rapporto all'ufficio competente.

Art. 7. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive ed a singole decisioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 8. La presente ordinanza entra in vigore il 6 novembre 1942.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è incaricato della sua esecuzione. Esso emanerà, d'intesa con l'Ufficio federale di guerra per i viveri e la Divisione dell'agricoltura, le disposizioni esecutive necessarie. 259. 6. 11. 42.

Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Produktions- und Verbrauchlenkung in der Leder- und Kautschukindustrie (Erfassung und Verteilung der Kaninchenfelle)

(Vom 2. November 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 32 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 10. Oktober 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchlenkung in der Leder- und Kautschukindustrie), verfügt:

Art. 1. Sämtliche anfallenden Kaninchenfelle sind zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen dem gewerbmässigen Handel abzuliefern. Die Händler haben zu diesem Zweck örtliche Sammelstellen zu errichten.

Ausgenommen von der Ablieferungspflicht gemäss Abs. 1 sind Kaninchenfelle, die für den eigenen Bedarf verwendet werden.

Vorbehalten bleibt Art. 6.

Art. 2. Es ist untersagt, Kaninchenfelle wegzuerwerfen oder verderben zu lassen.

Art. 3. Wer den gewerbmässigen Handel mit Kaninchenfellen ausüben will, hat eine Bewilligung der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk (nachfolgend Sektion genannt) einzuholen.

Bewilligungen werden in der Regel nur denjenigen Personen und Firmen erteilt, die bereits vor dem 31. August 1939 gewerbmässig Kaninchenfelle gesammelt und an inländische Verarbeiter verkauft oder Kaninchenfelle exportiert haben.

Art. 4. Die gewerbmässigen Händler sind verpflichtet, die gesammelten Kaninchenfelle alle 2 Monate der von der Sektion als Verteilungsstelle bezeichneten Handelsgenossenschaft schweizerischer Gerbereibesitzer in Zürich anzumelden und sie gemäss deren Weisungen abzuliefern.

Vorbehalten bleibt Art. 6.

Art. 5. Die Handelsgenossenschaft schweizerischer Gerbereibesitzer hat die angemeldeten Felle unter Aufsicht der Sektion und nach deren Weisungen derart zu verteilen, dass die Schneidekaninchenfelle den Haarschneidereien und die Lederkaninchenfelle den Gerbereien zugewiesen werden.

Art. 6. Pelzkaninchenfelle, d. h. Kaninchenfelle, die sich zu Kürschnerzwecken eignen, können sowohl vom Handel als auch von den Tierhaltern direkt der Kürschnerei zugeführt werden.

Art. 7. Die Gerbereien dürfen Lohngerbungen von Kaninchenfellen nur auf Grund einer Bewilligung der Sektion übernehmen.

Die Verarbeitung von Pelzkaninchenfellen im Lohn ist ohne Bewilligung zulässig.

Art. 8. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 5. November 1942 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und mit dem Vollzug beauftragt. 259. 6. 11. 42.

Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc

(Ramassage et répartition des peaux de lapin)

(Du 2 novembre 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 32 du Département fédéral de l'économie publique, du 10 octobre 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc), arrête:

Article premier. Toutes les peaux de lapin seront livrées au commerce des peaux aux prix fixés par le Service fédéral du contrôle des prix. Les commerçants sont tenus d'instituer à cet effet des centres locaux de ramassage.

Sont exceptées de la livraison obligatoire, au sens du premier alinéa, les peaux de lapin que leurs possesseurs emploient pour leurs propres besoins.

L'article 6 est réservé.

Art. 2. Il est interdit de jeter les peaux de lapin ou de les laisser se détériorer.

Art. 3. Celui qui veut exercer le commerce des peaux de lapin doit demander un permis à la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc (appelée ci-après « Section »).

Les permis ne seront délivrés, en règle générale, qu'aux personnes et entreprises qui, déjà avant le 31 août 1939, faisaient profession de ramasser des peaux de lapin, soit pour les vendre aux personnes et entreprises du pays qui les travaillent, soit pour les exporter.

Art. 4. Les marchands de peaux déclareront tous les deux mois à l'Office commercial des tanneries suisses, à Zurich, désigné par la Section comme centre de répartition, toutes les peaux de lapin ramassées par eux et les livreront selon les instructions dudit office.

L'article 6 est réservé.

Art. 5. Les peaux déclarées seront réparties par l'Office commercial des tanneries suisses, selon les instructions de la Section et sous sa surveillance, de telle façon que les peaux de coupe soient attribuées aux coupeuses et les peaux à tanner aux tanneries.

Art. 6. Les peaux pour fourrure, c'est-à-dire les peaux de lapin qui se prêtent à la pelletterie, peuvent être livrées directement à la pelletterie, aussi bien par le commerce que par les détenteurs d'animaux.

Art. 7. Les tanneries ne peuvent accepter aucun ordre de tannage à façon portant sur des peaux de lapin, si ce n'est avec la permission de la Section.

Le travail à façon des peaux pour fourrure n'est pas soumis à permission.

Art. 8. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 9. La présente ordonnance entre en vigueur le 5 novembre 1942.

La Section en assurera l'exécution et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet. 259. 6. 11. 42.

Ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sul controllo della produzione e del consumo nell'industria del cuoio e della gomma elastica

(Raccolta e distribuzione delle pelli di coniglio)

(Del 2 novembre 1942)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 32 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 10 ottobre 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (controllo della produzione e del consumo nell'industria del cuoio e della gomma elastica [caucciù]), ordina:

Art. 1. Tutte le pelli di coniglio devono essere consegnate ai commercianti del ramo, ai prezzi fissati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi. A tal uopo, i negozianti istituiranno dei posti locali di raccolta.

Non sono comprese nella consegna obbligatoria prevista dal primo capoverso, le pelli di coniglio che il proprietario utilizza per il proprio fabbisogno.

È riservato l'articolo 6.

Art. 2. È vietato gettare o lasciare deperire pelli di coniglio.

Art. 3. Chi intende esercitare professionalmente il commercio delle pelli di coniglio deve procurarsi un'autorizzazione presso la Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù (chiamata in seguito « Sezione »).

Le autorizzazioni sono rilasciate, di regola, soltanto alle persone e ditte che già prima del 31 agosto 1939 raccoglievano per mestiere pelli di coniglio, sia per venderle a persone e ditte del paese che le lavoravano, sia per esportarle.

Art. 4. I negozianti di pelli sono tenuti a notificare, ogni due mesi, alla Società commerciale dei proprietari svizzeri di conerie, in Zurigo, designata dalla Sezione come centro di ripartizione, le pelli di coniglio da essi raccolte ed a consegnarle secondo le istruzioni della Sezione.

È riservato l'articolo 6.

Art. 5. La Società commerciale dei proprietari svizzeri di conerie deve ripartire, sotto la sorveglianza e secondo le istruzioni della Sezione, le pelli notificate in modo che quelle destinate alla tosatura siano assegnate ai tosatori e quelle destinate alla concia, alle conerie.

Art. 6. Le pelli di coniglio da pelliccia potranno essere fornite alle pelliccerie dai negozianti o direttamente dai proprietari.

Art. 7. Le conerie possono accettare lavori di concia a fattura soltanto in virtù di un'autorizzazione della Sezione.

Per il trattamento delle pelli di coniglio da pelliccia non è necessaria un'autorizzazione.

Art. 8. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 9. La presente ordinanza entra in vigore il 5 novembre 1942.

La Sezione è incaricata dell'esecuzione ed emanerà le prescrizioni necessarie. 259. 6. 11. 42.

Rückständige kommerzielle Forderungen in Spanien

Die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich ist mit dem Instituto Español de Moneda Extranjera in Madrid übereingekommen, im Rahmen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 94 vom 23. April 1941 veröffentlichten schweizerisch-spanischen Vereinbarung betreffend die Liquidation rückständiger schweizerischer Forderungen, herrührend aus dem Warenverkehr, ab 1. November 1942 eine dritte Quote an die schweizerischen Gläubiger zur weiteren Abtragung ihrer rückständigen kommerziellen Forderungen zum Transfer zuzulassen.

Diese dritte zur Ueberweisung nach der Schweiz zugelassene Rate beträgt 15% des ursprünglichen Forderungsbetrages. Die Einzahlungen in Spanien für diese Quote haben bis spätestens zum 28. Februar 1943 zu erfolgen. Den schweizerischen Gläubigern von rückständigen kommerziellen Forderungen auf Spanien wird daher empfohlen, ihre spanischen Schuldner aufzufordern, den Gegenwert der dritten Tranche von 15% spätestens bis zu diesem Datum beim Instituto Español de Moneda Extranjera in Madrid einzuzahlen.

Für die technische Abwicklung dieser dritten Liquidationstranche gelten die gleichen Bestimmungen wie für die beiden ersten Quoten. Es wird diesbezüglich auf die Mitteilungen verwiesen, die in Nrn. 94 und 254 vom 23. April und 29. Oktober 1941 sowie in Nr. 75 vom 1. April 1942 des Schweizerischen Handelsamtsblattes publiziert worden sind.

259. 6. 11. 42.

Créances commerciales arriérées en Espagne

Selon arrangement convenu entre l'Office suisse de compensation à Zurich et l'Instituto Español de Moneda Extranjera à Madrid, une troisième quote-part en faveur des créanciers suisses, à valoir sur les créances commerciales arriérées en Espagne, pourra, à partir du 1er novembre 1942, être admise au transfert dans le cadre de l'accord hispano-suisse concernant la liquidation des créances arriérées suisses découplant du trafic de marchandises, publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 94, du 23 avril 1941.

Cette nouvelle quote-part s'élève à 15% du montant de la créance initiale. Les versements en Espagne de cette quote-part devront avoir lieu jusqu'au 28 février 1943 au plus tard. Il est recommandé aux créanciers suisses, titulaires d'avois arriérés en Espagne, d'inviter leurs débiteurs espagnols à verser la troisième tranche de 15%, au plus tard jusqu'à cette date-là, à l'Instituto Español de Moneda Extranjera à Madrid.

Les dispositions valables lors du transfert des deux premières tranches seront également appliquées au déroulement technique de la troisième quote-part de liquidation. Les communications parues dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 94 et 254 des 23 avril et 29 octobre 1941 et n° 75 du 1er avril 1942 contiennent à ce sujet des renseignements circonstanciés.

259. 6. 11. 42.

France — Répression de la contrebande

En complément de l'avis paru dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 248 du 24 octobre 1942, il est à relever que le «Journal Officiel de l'Etat Français» du 1er novembre 1942 a publié un rectificatif au texte de

L'arrêté du 25 septembre dernier tel qu'il a été reproduit dans le même quotidien du 29 du même mois. En vertu de ce rectificatif, les dispositions de l'arrêté précité frappent les pendules-bijoux, etc., autres articles, repris indifféremment sous la position n° 504er, chiffres 6 et 7 (au lieu de 6 seulement). 259. 6. 11. 42.

Prescriptions n° 328 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant le calcul des prix de détail

(Du 26 octobre 1942)

(Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 255, du 2 novembre 1942, page 2511)

Le 3ème alinéa de l'article 9 des dites prescriptions est rectifié comme suit par le Service fédéral du contrôle des prix:

Les marchandises qui sont déjà en possession du détaillant lors de l'entrée en vigueur des présentes prescriptions peuvent être vendues aux prix déjà établis avant leur entrée en vigueur conformément aux prescriptions précédentes; ces marchandises peuvent être englobées dans des opérations de compensation de prix.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Das praktische Hilfsbuch für Jeden, der französisch spricht oderschreibt DR. W. WIDMER (Basel)

Grammatisches Alphabet

der Regeln und Schwierigkeiten der französischen Sprache in Ganzleinwand gebunden Fr. 9.80 (+ Steuer) Weder ein Wörterbuch, noch eine systematische Grammatik; in alphabetischer Reihenfolge werden Regeln und Schwierigkeiten mit entsprechenden Erläuterungen angeführt. Ein sehr nützlich und bequemes Nachschlagewerk für Jedermann, zum mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch. Durch jede Buchhandlung.

A. FRANCKE AG., VERLAG, BERN

Titan AG., Zürich

Einladung

zur 33. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. Dezember 1942, vormittags 11 Uhr, im Zunftthaus «Zimmerleuten», Zürich

TRAKTANDEN:

- 1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung. 2. Bericht der Geschäftsleitung. 3. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. 4. Décharge-Erteilung an die Verwaltung. 5. Wahl der Kontrollstelle. 6. Diverses.

Z597

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisorenbericht liegen den Aktionären im Bureau der Gesellschaft, ab 24. November 1942, zur Einsicht auf.

Der Verwaltungsrat.

Crédit Lyonnais

Fondé en 1863 — Société anonyme Capital: 400 millions - Réserves: 800 millions Bilan au 31 août 1942

NOTA. — Les communications étant interrompues avec quelques-unes de nos agences à l'étranger, nous avons dû, en ce qui les concerne, faire état de la dernière situation qui nous est parvenue.

ACTIF

Table with 2 columns: Description and Amount in Francs. Includes Caisse, trésor public, banques d'émission, Banquiers et correspondants, etc.

PASSIF

Table with 2 columns: Description and Amount in Francs. Includes Comptes de chèques, Comptes courants, Comptes exigibles après encaissement, etc.

Hors bilan

Table with 2 columns: Description and Amount in Francs. Includes Engagements par cautions et avals, Effets escomptés circulant sous notre endos, Ouvertures de crédits confirmés.

Certifié conforme aux écritures, le président du conseil d'administration: Baron Brinard, les directeurs généraux: R. Masson, E. Escarra.

Société anonyme Royal Hôtel, Winter & Gstaad Palace, Gstaad

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi 12 novembre 1942, à 14 heures 30 (liste de présence dès 14 heures) à l'Union de banques suisses, Lausanne, Grand-Pont 2, salle 53.

Ordre du jour: Modification de l'article 28 des statuts.

Cette assemblée sera immédiatement suivie de

l'assemblée générale ordinaire

Ordre du jour: Opérations statutaires, nomination d'un administrateur, divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports de gestion et de contrôle ainsi que le nouveau texte de l'article 28 des statuts sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 31 octobre 1942 à l'Union de banques suisses à Lausanne, qui délivrera les cartes d'admission sur justification de la propriété des actions.

Lausanne, le 26 octobre 1942.

Le conseil d'administration.

NITAS SA.

Messieurs les actionnaires de Nitas SA. sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 16 novembre 1942, à 10 heures, au siège social, Chemin de Roches 11, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport du contrôleur des comptes. 3. Volation sur les conclusions de ces rapports. 4. Volation sur la continuation éventuelle de l'activité de la société. 5. Nomination d'un administrateur. 6. Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, Chemin de Roches 11, à la disposition de Messieurs les actionnaires.

Le conseil d'administration.

Impôt sur le luxe

Les textes suivants ont été réunis en une petite brochure:

- Arrêté fédéral instituant un impôt sur le luxe. Ordonnance n° 1 DFD. concernant l'interdiction de céder au détail des articles de luxe. Ordonnance n° 19 du DEP. concernant le transfert de l'impôt sur le luxe. Jugement des cas où l'impôt sur les objets de luxe à l'importation a été éludé ou compromis. Impôt sur l'importation d'articles de luxe. Invitation à remplir ses obligations fiscales et son devoir de déclaration.

Cette brochure de 16 pages peut être commandée contre versement préalable de 45 ct. à notre compte de chèques postaux III 5600 ou contre remboursement.

Nous rendons attentifs au fait que notre brochure contient seulement les textes législatifs fondamentaux et non pas les explications qui les concernent. Ces dernières figurent dans une brochure à part qui peut être acquise dans tous les bureaux de poste suisses au prix de 50 ct.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Crédit Foncier Vaudois

auquel est adjointe la

Caisse d'Epargne Cantonale Vaudoise

Garantie par l'Etat

Prêts hypothécaires et sur nantissement

Dépôts d'épargne

Garde et gérance de titres

Location de coffres-forts (safes)

L 1

INFORMATIONEN INKASSI

sind Vertrauenssachen!

Zuverlässige, vortilhaftes und diskrets Ertstellung von Handelsauskünften durch den

Schweiz. Verband Creditreform

gegründet 1888

Eigens Kreislureau in:

Aarau: Jb. Wehrli, Notar, Bahnhofstrasse 61, Tel. 2 33 61

Basel: Dr. Hans Moor, Advokat, Steinvorstadt 26, Tel. 3 25 85

Bern: W. Hirsbrunner, Inkassobureau (früher Burgdorf), Waaghausgasse 1, Tel. 3 96 66

Biel: Manfred Romang, Notar, Nidaugasse 45, Tel. 27 03

Chaux-de-Fonds: A. J. Loewer, Avocat, 22, Rue Léopold Robert, Tel. 2 21 05

Chur: Chr. Meuli, Inkasso, ob. Grabenstrasse 38, Tel. 4 53

Fribourg: Guillaume de Weck, 18, Rue de Romont, Tel. 5 12

Genève: Albert Luthi, Agent d'affaires autorisé, 8, Rue du Vieux Collège, Tel. 4 62 67

Glarus: Paul Senn, Inkassu, unt. Bankstrasse, Tel. 6 62

Langenthal: Ernst Gerber, Notar, Bahnhofstrasse 1, Tel. 6 02 25

Lausanne: M. Pernet, Agent d'affaires patenté, Av. J. J. Mercier 2, Tel. 2 21 14

Lugano: E. Tanner-Gaberell, Treuhandbureau, Piazza Dante 4, Tel. 2 26 19

Luzern: Franz Renner, Inkassobureau, Alpenstr. 9, Tel. 2 38 53

Neuchâtel: Edm. Bourquin, Avocat, Terreaux, Tel. 5 17 18

Rainach (Aarg.): Max Suter, Notar, Viehmarktstr. 893, Tel. 6 18 29

St. Gallen: Max Baumann, Pat. Rechtsagent, Rechtsbureau, Schmiedgasse 21, Tel. 2 53 47

Schaffhausen: Harry Rubli & Co. Herrenacker 20, Tel. 5 40 97

Solothurn: H. Guelbert, Inkassobureau, Westhofstr. 9, T. 2 21 23

Welschlen: P. Thurnheer, Inkassu, Marktgasse 338, Tel. 5 10 50

Winterthur: Dr. jur. P. Schmid, Rechtsanwalt, Merkurstrasse 25, Tel. 2 11 37

Zofingen: Max Suter, Notar, Rathausgasse 169, Tel. 8 11 30

Zug: O. Schäfer-Centa, Baarerstrasse 47, Tel. 4 18 63

Zürich: Rüegg & Nussbaumer, Inkassobureau, Walchstrasse 21, Tel. 6 46 16

Diskrete Beratung in allen Forderungsangelegenheiten und sachkundige Besorgung des Forderungselnzuges (Inkassu) im In- und Auslande durch die Geschäftsführer.

(Bitte ausschneiden und aufbewahren!)

urbit
STATT BLEI u. BLECH

Die Kunststoffplombe **urbit** für Sicherheits- und Zierzwecke ist handlich und schön. Verlangen Sie unverbindlich Muster und Preise bei **ERNST KUNDERT FELDBACH** am Zürichsee - Telefon (055) 2 81 00

Seit Jahren Spezialhaus für **Karteien** und **Registaturen**. **Kostenlose Beratung.**

RÜEGG & NÄGEL
Bohnhofstrasse 22
Tel. 3 37 08

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt, Filiale Basel, angestellte Depositenheft Nr. A 2864, mit einem Guthaben von Fr. 2222.30, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe **innert 6 Monaten**, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde. Z 596

Zürich, den 4. November 1942.

Schweizerische Kreditanstalt.



Sacs
de tous genres et tons dimensions

Bâches
en bonno tolo à voiles imprégnées et imperméables

Moufles
en tous genres

Tabliers
pour l'industrie et les métiers
A.B. ZILBER

Fabrique de sacs, Berne
Articles de qualité depuis 25 ans
Gallierio



Luxussteuer

Die grundlegenden, im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer kleinen Broschüre zusammengefasst worden. Diese ist zum Preis von Fr. —45 bei Vorleistung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 oder gegen Nachnahme erhältlich.

Administration des Schweiz. Handelsamtsblattes, Bern.

RUF ORGANISATION

Ruf-Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

liefert Ihnen in einer Niederschrift
Konto des Lohnempfängers,
Abrechnung für Arbeitnehmer,
Lohnjournal.

Die Kontoblätter werden den Erfordernissen Ihres Betriebes angepasst — die Einführung übernehmen unsere Organisatoren. — Ein Spezialprospekt liegt für Sie bereit.

Ein Anruf bei Ruf bringt Ihnen Orientierung und Rat.

RUF - BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 5 76 80

Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Società per la ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco

Avviso di convocazione

Gli azionisti della Società per la Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco sono convocati in

assemblea generale

per il giorno 17 novembre 1942, alle ore 14.30, presso la sede sociale in Locarno, col seguente

Ordine del giorno:

1. Approvazione del rapporto di gestione, dei conti e del bilancio 1941 e scarico all'amministrazione.
2. Riporto a conto nuovo del saldo passivo.
3. Nomine statutarie.
4. Eventuali.

OSSERVAZIONI:

Il rapporto di gestione col bilancio ed il conto profitti e perdite, nonché la relazione dei revisori, sono a disposizione degli azionisti alla sede sociale in Locarno a partire dal 6 novembre 1942.

Per poter prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni, entro il giorno 16 novembre 1942, presso l'Unione di banche svizzere, succursale di Locarno e relative rappresentanze, oppure presso la Banca dello Stato, succursale di Locarno o la Banca popolare di Lugano, nonché presso le agenzie e rappresentanze di banche esistenti in Vallemaggia, ritirandone la tessera di ammissione.

La tessera è indispensabile per avere diritto al viaggio gratuito nella giornata del 17 novembre 1942 da qualsiasi stazione della linea LPB. a Locarno. La tessera deve essere presentata all'ufficio dell'assemblea, il quale apporrà un timbro speciale al tagliando da servire per il ritorno entro il medesimo giorno. O 60

Locarno, 9 novembre 1942.

Per il consiglio di amministrazione,

il presidente: il segretario:
Avv. A. Zanolini. Angelo Delponte.

Fabrique de glace hygiénique SA., Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le samedi 21 novembre 1942, à 16 heures, à l'Hôtel du Léman à Montreux.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Autorisation de vente de matériel.
3. Autorisation de vente ou location d'immeubles.

Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées par la Banque populaire suisse à Montreux, sur présentation des actions. L 305

Le conseil d'administration.



Z 588

FENSTER und TÜREN abdichten

mit **FERMETAL**, der erstklassigen Metalleichtung. - 10 Jahre Garantie.

Spezialität: Regenabdichtung.

FERMETAL AG. für Metalleichtungen, Zürich, Sihlstr. 43, Tel. 3 90 25